## Slörsheimer Zeitung a eigen Zeinfelige Beitzeile en Raum 15 Bfg. auen 30 Bfg. Caagblatt). Crickeint täglie anher Sountage Ornal und Berlage in Ornal und Berlage in Ornal und Berlage in Ornal und Berlage in

Engeigen tosten die tiemspalrige Betitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reflamen 30 Pfg. Nommementspreis monatl. 35 Pf., mit Bringerlohn 45 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich 1.65 Rf. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Seifenblafen".

Erscheint täglich anßer Sountags. Dud und Berlag der Bereinsbuchdruckerei Flörsbeim, Widererftraße 32. Für die Redattion verantwortlich heinr. Dreisbach, Flörsbeim.

Mr. 302.

#### Samstag, den 28. Dezember 1907.

11. Jahrgang.

Bon Rah und Fern. Floreheim, ben 28. Dezember 1907.

- Bom Mainger Rarneval. Bie und aus Maing ber diet wie, ift boit bom noch ein Rarnevaltommitee guftande gefommer. Bum geichaftsführenden Brafibenten murde ber Beinhandler Jatob Riogberg gewählt.

— Einer der tichtigsten Meister ber beutschen Turnkanst bat am 12. Oktober bas zeitliche gesegnet, Alfred Maut, ber Direktor ber Turnlehrerbibunasanstalt in Rarlseube, ber Ehrenvofitenbe ber Deutschen Turnerschaft. Mehr als en halbes Johrhundert lang hat er im Dienste der edten Turnsache gestanden und durch Lehre und Beispiel, durch Wort und Schrift an ber Ausgestaltung und Bervolltommnung bes Schul- und Bereinsturnens gearbeitet. Aus Dankbarkeit soll ihm, dem edlen, selbstlosen Mann, von der Deutschen Turnerschaft in Ber indung mit dem Deutschen und Badischen Aurnlehrerverein ein Denkmal gesetzt werden, zu dem sicherlich alle, auch die Heinsten Bereine der Deutschen Turnerschaft ihr Scherslein beitragen werden. Beiträge sind zu senden unter der Angabe "für das Maul. Denkmal" an die Bereins-bant" in Karlseube (Baden), Revostraße 1.

Birouberweifung ber Beamtengehälter. Rad einer Anordnung Des Finangminiftere joll die bei ben ftoatlichen Beborben in Berlin bestehenbe Einrichtung, bag ben Beamten, welche ein Ronto bei einem an ben Reichsbantgirovertebr angeichloffenen Banthaufe hoben, ihre viertel. jagrlichen Gehaltebeguge gang ober gum Teil bem Broffonto im Giromege jugeführt werben, bom 1. Januar 1908 ab auf die ftaatlichen Beborben in ben Browingen ausgebebnt werben, beren Bromte ihr Gehalt von einer in ben Rrichs. bantgirovertebr einbezogenen Roffe gezahlt erhalten. - Die Birofibermeifung ift ferner vom nachften Bierteljabr ab berfuchsmeife für bie vierteljagrlich gablbaren Bivifpenfionen, Wartegelber und Unterftugungen ber Benfionsempfanger, famie far bie im voraus jahlbaren Sinterbliebenenbeguge (Bitwenpenfionen, Bitwen-, Bifengelder, bam. -renten, Griebungsbeihilfen u'm) jugeloffen worben. Die Ueberweifung mutbe an bem Falligfeifstage borgebenben Berftag und, wenn ber Falligfeitetag auf einen Sonntag ober Fefttag fallt, an bem zweitvorbergebenben Werftag erfolgen unb jur Scherung ber rechtzeitigen Uebertragung auf bas Ronto bes Empfangere zwei Tage vorher bem Banthaus angemelbet werben. Ueber bie erfolgte Girouberweifung ift bon ben Empfangern noch Gatidrift ber B trage auf ihren Ronten ber ftaatlichen Raffe Danttung eingufenden. Auf Beibringung einer Beideinigung fiber Leben bes Empfangere und eigen. banbige Unterideift unter ben Gingelquittungen wird bergichtet, wenn bas Banthaus fich verpflichtet, fibermiefene B :trage, beren Galligmerben ber Empfangeberechtigte nicht mehr erlebt bat, ber Staatstoffe wieder guguführen. Unter ben Johresquittungen find bie borgeidriebenen Beideinigungen ift jebem Folle beigubringen. -- Endlich ift bie Bablung bon Benfio sen und Dinterbliebenenbigligen im Boftanweifunge. vertebr ohne Engela tittungen, welche bisher auf einen Sochftbetrag von 800 Dart beidrantt mar, in jeber Boge ce ftattet morben.

— Was in Brieftaften gefunden wird. Unter bin im Munchener Deup pottamte tutglich gefundenen Gegenftanden befindet sich auch ein weißer Damenunterrock, ber, wie der öffentliche Anschlag melbet, einem — Brieftosten entnommen wurde. Leiber offenbart die amtliche Melbung nicht, wie die betreffende Dame, die sich boch in dem Brieftosten umgezogen baben muß, in den Kiften hinein- und wieder herantgekommen ift. Gine Anfrage im Landtage beshalb an den Bertehrsminister ift unausbleiblich und durfte wohl einen gangen Shungstag, wie das in Babern üblich ift, in Anspruch nehmen.

#### Lette Nachrichten.

(4) UIm, 24. Dezember. (E intaufs genoffen fchaft.) Unter bem Ramen "Eintaufsgenoffenichaft der Maler UIms" wurde hier eine Genoffenschaft ins Leben gerufen. In der Gründungsversammlung erläuterte Handwertstammersetretär Schuler die Biele und Zwede einer solchen Genoffenschaft.

(\*) Beibelberg, 24. Dez. (Morb?) Bom Streflenwärter wurde etwa 600 Meter vom Bahnhof Friedrichsfeld die berftummelte Leiche einer etwa 18- bis 20jährigen weiblichen Person ausgefundent Das Gesicht der Leiche war dis herunter zum Kehltopf völlig anfgeriften, so daß ein Wiedererkennen nicht möglich war. Da die beiden Pulsadern geöfinet waren, so ist Die Moglichkelt vorhanden, van die Verwe nachtragital an die Strede gebracht wurde, um die Tat zu berwischen.

(.) München, 24. Aegember, (Am Sochattar Lutter. Der Geiftliche fteht im 59. Lebensjahre, Gein Befinben ift bebenflich.

(\*) Stuttgart, 24. Dezember. (Der Un fchulbige erstochen.) Der in ber Racht vom Sonntag auf Montag in einer Birtichaft ber Gutenbergstr. gestochene Mann ift seinen Berletungen im Dospital erlegen. Die Untersuchung hat ergeben, daß ber Täter in ber Wirt, chaft von bem Gaft nach borausgegangenem

in der Wirtschaft von dem Gaft nach vorausgegangenem Wortwechsei einige Schläge ins Gesicht bekam. In der Folge lauerte der Täter dem Gast in der Hofeinsahrt auf, stach den nächsten Mann, der ihm dort zu Gesicht kam, nieder und tötete so einen Unschuldigen, denn der Getötete war an den Streithändeln nicht beteiligt.

(\*) Tübingen, 24. Dezember. (Das beleibigte Dberamt.) Der verheiratete Bauer Stefan Roppel in Gültstein hatte in einer Eingabe an die Kgl. Kreisregierung Reutlingen über die Gemeindeverwaltung Gültstein, insbesondere den Ortsvorsteher, in gröblichster Beise Schimpsereien und Berdächtigungen losgelassen. Der K. Oberamt erhob Strasantrag. Tropbem der Lingellagte seine Täterschaft hartnäckig leugnete, wurde er auf Grund eingehenden Gutachtens eines Schreibsachverständigen und sonstiger Berdachtsmomente für übersührt erachtet und zu 14 Tagen Gesängnis verurteilt.

Straffachen gegen Jugenbliche.

Bon beutschen Gerichtshösen werden jährlich viele jugendliche Missetäter hinter die bekannten schwedisichen Gardinen gebracht. Bei vielen derartigen Urteilen liegt es kar auf der Hand, daß an den abgeurteisten Bergeben nicht die Beranlagung des Berurteilten, sondern seine mangelhafte, oft misserable Erziehung die Schuld trägt. Das ist bereits von vielen Seiten erörtert worden und unzähliche Abänderungvorschläge wurden gemacht. Es scheint aber vorläufig noch bei den sogenannten bedingten Begnadigungen zu bleiben. Zu dieser ganzen wichtigen Frage nimmt nun die württ. Justizverwaltung in solgender Beröffentlischung Stellung:

Bei ben Erörterungen über eine zwedmäßige Behandlung ber Straffachen gegen jugenbliche Berfonen ift, wie befannt, insbesondere bas Beftreben gu Lage getreten biefe Straffachen in nabere Begiebung und au ben fonftigen Berrichtungen bes Bormunbichaftsrichters bringen. Seitens ber wurtt. Juftigverwaltung ift Diefem Beftreben, foweit es ohne Menberung ber geltenben Befehesvorschriften als angangig ericbien, nach mehrfachen Richtungen Beachtung zu teil geworben. Muf bem Gebiet ber fogen, bedingten Begnadigung hat bas Juftigminifterium mit Berfügung vom 30. Geptember bs. 38., abweichenb bon ben bisherigen Borichriften, angeordnet, bag auch in Fallen ber Berurteilung jugenblicher Berjonen megen folder Straftaten, bie auf bermahrlofte Ergiehung gurudguführen finb, ein Strafauffchub mit Musficht auf funftige Begnabigung beim Butreffen ber fonftigen Borausfetjungen namentlich bann eintreten foll, wenn ber Berurteilte ber Fürforgeerziehung unterworfen wird ober in feinen perfonlichen Berhaltniffen fonftige Menberungen in Musficht fteben, bie eine Befeitigung ber Folgen ber vermahr-Loften Erziehung hoffen laffen, 3. B. Unterbringung in einem geeigneten Dienst- ober Lehrverhältnis. So-bann ift in neuester Zeit bie Einrichtung getroffen wor-ben, baß bei bem Amtsgericht Stuttgart Stadt als bem am meiften beteiligten Gericht die ichoffengerichtlichen Straffachen gegen jugendliche Berfonen unter 18 Jahren in die Sand besjenigen Richters gelegt find, bem die Behandlung ber Fürforgeerziehungsfachen und ber sonstigen in Die elterliche Ergiebung eingreifenden Berrichtungen bes Bormunbichaftsgerichts ftanbig übertragen ift. Siermit ift fur bas Strafverfahren gegen Jugenbliche gugleich eine außere Absonberung ber Sauptverhandlung bon ben Berhandlungen gegen Erwachsene eingeführt. Wegen ber Musbehnung biefer Einrichtung auf bie übrigen Umisgerichte bes Bandes find Erhebungen im Bange."

Der würit. Juftigverwaltung ift nun bas Beifpiel einiger anberer Bundesstaaten empfohlen worben, in

benen die Ginrichtung beffeht, bag alle Behandlungen bon Straffachen gegen Jugenbliche in einer Sand mit ben gefamten Berrichtungen bes Bormunbschaftsrichters vereinigt wurben. Gine folche Ginrichtung mare nun bon fehr großer Bedeutung und man fühlt fich berfucht, ebenfalls eine folche Ginführung gu befürworten. Leider ift die Juftigverwaltung Burttemberg anberer Meinung. Sie erflart nämlich eine fol-che Ginrichtung fur Burttemberg als unburchführbar, ba hier jum Unterfchieb von anderen Bundesftaaten nach ber bestehenben Gesehgebung Die Geschäfte bes orbentlichen Bormundichaftsgerichts nicht bon gum Richteramt befähigten Berfonen verfeben werben. Es ift im Intereffe ber großen Frage, Die Straffachen gegen Jugenbliche besonders zu behandeln, fehr bedauerlich, bay ber wurttembergifchen Regierung fogufagen bie Sanbe gebunben finb. Erfreulich bleibt aber bennoch die Tatfache, baß die Juftigverwaltung des zweitgrößten fubbeutichen Bunbesftaats fich bem großen Broblem nicht verschießt, fonbern im Gegenteil ben guten Willen gezeigt bat, baß fie jum Beffern und Selfen mit allen ibr gur Berfügung ftebenben Mitteln

#### Politifche Rundichau.

Dentiches Reich.

Bur Arifis im Fottenverein wird aus Runberg mitgeteilt, bod e in Bom bang verjammelten Bertreter bes Kreisperbandes Oberjranten bes Deutichen Flottenvereins beschlossen, unter Billigung der Stellungnahme des baberischen Landesverbands, die Mitglieder dringend zu bitten, Austritiserslärungen vorerft zu unterlassen.

\* Der württembergische Gesandte Freiherr bon Barnbuler hat Berlin verlaffen.

\* Das für die weitere Behandlung des Apothes Fengeschentivurs ersorderliche gutachtliche Material ist dem Bernehmen nach dis auf die Aeußerungen der beiden Fachvertreter, Apothekenbesiter und Konzessionsamwärter, die im Serbst ihre Hauptversammlung hatten, eingegangen und wird an den amtlichen Stellen

\* Kurzlich wurde von einer Berftarfung des Fonds zur Unterstützung ausgeschiedener Elementarlehrer und "lehrerinnen berichtet, welche im Staatshaushalt für 1908 in Aussicht genommen sei. In dem nummehr fertiggestellte Etat beziffert sich diese Berftartung auf 50 000 Mart. Der verstärfte Fonds soll dazu dienen, Unstimmigkeiten bei den Ruhegehaltsverhältniffen altpensionierter, bor dem 1. April 1907 ausgeschiedener Behr: und Lehrerinnen zu beseitigen.

Der babifche Entwurf eines neuen Beamteugefetes, ber bem Landtage alsbald gugeben wird, fleht auch die Abschaffung ber Aereststrafe für Unterbeamte

Bie der "Berl. Börfenzig." mitgeteilt wird, sobdie Reise des Staatssekretars v. Bethmann-Hollweg an einzelne deutsche Höße eine hochbedeutsame politische Aftion sein. Der Staatssekretär lege den Herrschern im Auftrage des Reichskanzlers die gesamte politische Lage im Innern dar und namentlich die dadurch notwendig gewordene Nenderung des unhaltbaren Shstems der Erhebung der Matrikularbeiträ-

#### Prozeß Sarden.

Berlin, 24. Degember.

Die Montagsberhandlung wurde um 5 Uhr auf einen von Justigrat Bernstein geäußerten Bunsch auf Freitag vertagt. Borber zog sich der Gerichtshof noch einmal zur Beratung darüber zurud, ob Geheimrat Schweninger, desien tommissarische Bernehmung in München heute in der nichtössentlichen Situng beschossen worden war, auch als Sachverständiger über den Zustand der Frau d. Elbe bernommen werden soll. Der Gerichtshof beschloß, daß Geheimrat Schweninger auch als Sachverständiger zu vernehmen sei. Schweninger ist zur Zeit schweninger zu bernehmen sei. Schweninger ist zur Zeit schwen erkrankt.

Die nachste Situng beginnt am Freitag, ben 27. Dezember vormittags 11 Uhr. In biefer Situng follen bie Fragen seitgesetht werben, die bem Geheimrat Schweninger bei seiner tommiffarischen Bernehmung vorgelegt werben sollen.

Vermischtes.

In gleichem galle. Gin ameritanifcher Jurift bielt fich bor einigen Jahren in einem weftlichen Staate ber Union auf, boch gelang es ibm nicht, fich einen genügenden Areis von Rlienten gu berichaffen. Er war nabe baran qu berbungern und entidieb fich, nach bem Offen gurudgutebren. Da er tein Gelb mehr hatte, befchlog er, nach Raibville gu fahren, um fich bort als Reporter an einer Tageszeitung engagieren gu laffen. Als ber Bahnbeamte nach feinem Billet fragte, fagte et: "Ich gehore zum Stabe ber "Dailh Rems" in Raffpoille. Ich hoffe, Sie werben mich paffieren laffen." Der Schaffner sah ihn argwöhnisch an. "Der Derausgeber Ihrer Zeitung ift im Rauchtubee. Kommen Sie mit mir. Benn er Gie anerkennt - gut." Der blinde Baffagier folgte bellommen bem Beamten in das Rauchtupee, mo bem Beransgeber bie Situation erflart murbe. Diefer fagte: "Ja, er gehort ju meinen Rebatteu-zen, es ift gut." Bor bem Musfteigen fuchte ber Jurift nodmals ben Berausgeber auf. Biejo fagten Gie denn, Sie kennten mich? Ich bin ja gar nicht an Ihrem Blatte!" "Ich bin ebenso wenig ber Berleger. Ich reise nur auf seinen Baß und war zu Tode erschrotten, daß Sie mich verraten wurden!"

Damenhute im Theater. Ginen offenen Brief an bie Theaterbireftoren ichreibt bie Rebaftion bes "Damenpuh". Diefe Mobenzeitung billigt gwar ben Rreus-Bug gegen bas Mufbehalten ber Damenbute in Theater und Rongert, bittet aber bafür ben teuren Guten bei ber Mufbewahrung in ber Garberobe mehr Gorgfalt gu-Bumenben, als es heute geschieht, wo bie Gigentumezinnen fie oft in beichäbigtem Buftanbe guruderhalten. Bur Mbhilfe Diefer Garberobenübelfiande wird borgeichlagen, in den Theaterforridoren an ben Banben Raftenregale angubringen, wie fie in bielen Butgeichaf-ten gur Aufbewahrung bon Damenbuten langit ablich find. Jeber Suttaften tragt eine Rummer und einen Salen, ber gur Mufughme bes Mantels bestimmt fein foll. In diefen Sutfarton, ber mit einer Fallflappe wersehen ift, fann jebe Dame ihren but felbft bineinlegen und auch wieber herausnehmen. Durch Diefe Borrichtung werben die Site geschont,ber Undrang an den Garberoben wird abgeschwächt und wesentlich er-leichtert, wie bies bereits all bie Theater beweisen, die bies Bediene Dich felbft" Suftem haben. Die langen Rorribore laffen fich borguglich gu biefer Art Garbero-

be ausnugen. hunde im Revier. herr Dr. bon Traufmann (Rittergut Ober-Uhna) ergablt im "St. Subertus": 3m Sabre 1898 fab ich im April, wie swei riefige blaugraue Doggen einen Sprung Rebe hetten. Giner hochbefchiagenen Ride tamen fie ba immer naber. 3ch begann baber ben mohl ichnellften Lauf meines Bebens, um ben Rotern am Wechfel ben Bag abguichneiben. Raum hatte ich ben Bechfel erreicht, als ichon ber Sprung Rebe an mir borbeifaufte. Rur die hochbe-Ichlagene Ride fehlte noch; endlich tam auch fie laut teuchend baber, taum brei Meter babinter die Beftien. Bie fie mich fah, blieb fie fteben, brach formlich born gufammen und tat fich fofort nieber. Che bie Sunbe fich auf die Ride merfen tonnten, blitte gweimal meine alte Doppelbuchie, 11 Mm., auf. Die Ride ftand wahrend ber zwei Schuffe und bem nachfolgenben Begichleifen ber über gentnerschweren Sunbe nicht auf, eine Folge absoluter Ericopfung. Gine Unnonce in einer Beitung brachte mir bann bie Rachricht, wober bie Sunbe ftammten; fie gehorten einem herrn, ber eninbeftens 50 Rilometer weit wohnte."

Die Boligei und bie Trompete. Das Landgericht München 2, Straftammer, bat eine pringipielle Enticheibung gefällt. Die ebenfo ichone wie fünftlerifc begabte Argtensgattin Bifteria Cc. fuhr mit ihrem Batten per Automobil nach Schäftlarn; ba nach is 18 oberpoligeilichen Borichriften über ben Berfehr Straftfahrzengen Barmingszeichen nur mit ber eintonigen Duppe gegeben werben burfen, Frau Dr. Co. aber auf ber Staatsftrafe gwifden Baperbrunn umb Schäftlarn auf einer Rlappentrompete - man hore: auf einer Rlappentrompetel - blies, erhielt fie auf Un-zeige ber Genbarmerie ein auf 6 Mart lautendes Strafmanbat, gegen welches fie Ginfpruch erhob; bas Schoffengericht am Amtsgericht Wolfratshausen erkannte auf Freisprechung, ba Frau Dr. Sch. an der erwähnten Stelle ein Warnungszeichen zu geben nicht veranlaßt war, es aber an einem so einsamen Orie jedermann gestattet fei, gu mufigieren, gleichgultig, ob die Dufit einen funftierischen Bert habe ober nicht. Die gegen biefes Urteil eingelegte amtsanwaltichaftliche Berufung wurde als unbegrundet verworfen. — Dem Amisgericht Bolfraishaufen gebuhrt ber Beifall aller Runftfreunde.

Die modernen Sosensalten galten ursprünglich gar nicht als "smart", sondern bewiesen, daß die Hose sextig im Laden "don der Stange" getaust worden war. Daran, daß sie modern wurden, ist König Eduard, das Borbild der Herrensleidungsmode, schuld. Als der König noch Prinz den Wales war, besand er sich eines Tages auf der Fahrt zu den Rennen in Goodwood. Er hatte einen schwarzen Gehrod und ein Paar helle Hosen an. Beim Ginsteigen in den Wagen besamen diese einen Fled. Burüdsehren wolle er nicht, und so lauste er in einem Herrensleidergeschäft einen Ersatz für das besteckte Kleidungsstüd. Und da die neue Hose sertig gesauft war, hatte sie die übliche Falte die von diesem Tage an modern wurde, denn auf dem Rennplate hatte natürlich sein Mensch eine Ahnung davon, wie die Sache in Wirslichseit zusammending. So samen die Falten in Mode, und sie sind es die beite geblie-

Ein Gort Chabrol in Reapel. Mus Reapel wird gemelber: Roggieri, ber friibere Burgermeifter von Rodi Garganica bei Froggia geriet in Streit mit jeinem Gohn, einem werundervanzigfahrigen jungen Mann, bez gu ihm gelommen war, um ihn wegen einer Familiengeschichte gu interpellieren. Im Laufe der Unterhaltung geriet ber Bater in ftarfe Erregung und als fein Sohn fchlieglich, bas gimmer verlaffend, bie Dire hinten fich gumarf, rif ber Bater fein Jogogewehr von ber Band umb ichop durch bas Genfter auf ben fich Entfernenden. Ind Berg getroffen fürzte der Unglückliche tet nieder. Daxaufhin berrammelte Roggiert famtliche Fenfter und Husgange bes Soufes und orobte jeden niederzuschießen, ber verfuchen wirbe, fich ben Gingang gu erzwingen. Bis jest ift die Festung noch nicht genommen werben, obgleich fie bon zahlreichen Polizeinnaunschaften eingeichloffen worden ift. Man nimmt an, bag Roggisti, wenn er erft einmal gur Befinnung gelangt ift, fich freis willig übergeben wird, fodaß man nicht unnohigenveise Menichenleben aufs Spiel gut feben braucht.

Gin Buch als Angeflagter. Der Roffer Saligula ernannte fein Pferd gum Ronful -- ben ruffifchen Gerichten ift es borbehalten gewesen, die Unflage begen das Buch eines gewiffen Guftab Baumfeld gu erheben. Diefes Wert mare greignet, in ben Lefern revolutionate Inffinfte gu weden. Der Gerichtshof trat gufammen, der Stanksamwalt flagte an und bas Gericht erfannte auf Berutteilung. Der Merbrecher wurde feietlich berbrunnt. - Die Ertfarung bes merfwürdigen Bokgonges ift barin gu fuchen, daß nach ben ruffifchen Gefeben bie Unflage gegen den Autor, ober ben hertungeber eines Buches erft bann erhoben werben fann, wenn bas Wert fcon erfchienen, bas beißt feine Bubreitung im Bublum erfolgt ift. Dies war her aber nicht ber Ball. Die Boligei tonfiszierte bas Manustripa in ben Sanben bes Deuders und die ichon vollendeten Drudbogen unter der Schnellpreffe. In früheren Beiten hatte mun fich num in Rugland bamit begniigt, bas Werf zu vernichten und enigegen den Gesehen, einigady burch abmunistrative Berfilgung — Autor, Berleger, Druder und womöglich das gesamte Personal der Druderei und die Familien Mefes Berfonals bei Racht und Rebel nach Gibirien gu Schiden. Beute, im Beichen der britten Tanna tiber, weiß man fich mit bem Mantelden ber fonfikutionellen Obliegenheiten zu umgebend

Gine fcredliche Szene. Mis Durban wirb berichtet: Eine Gingeborenenfung, welche wegen Ermbrb. ung ihres Kindes gum Dobe verurteilt wurde, hat furg bor ihrer Sinrichtung eine grauenhafte Szene verurfacht, Die febr mustelfraftige Frau befreite fich im Gefangnishof aus ben Sanden ber Barter, berfuchte bergeblich gut entifieben, wurde aber fofort wieber eingefangen und gunn Galgen geschleppt, Als man versuchte, ihr die Schulnge um ben Sals zu legen, gelang es ihr nochmals, dies gu berhindern und mit fürchterlichem Gefchrei, das fcon nichts menfchliches mehr hatte, erwehrte fie fich ber vier fraftigen Manner, welche die Sinrichtung gu vollsieben lickten. Entild gelang es, fie auf die Gulletie gu ftogen, die Schlinge wurde ihr um ben Sals geworfen, Die Mappe gab nach und der Körper flog ins Lecre. Too trut augenblidlich ein.

Poliziften ale Brantführert, Ueber eine eigenartige Hochzeitsfeier wird aus Mafbungton berichtet: Me. Mary Droome hatte fid burch bie trainigen Exfahrungen ihrer ersten Ebe nicht abschreden laffen fdritt zu einer zweiten Bermahlung. Ihre erfte war vor 6 Jahren getrennt worden und ingwijden batte fie ihr Berg an Beiten Colonel Arnifer verloren. Der Sochgeitetag war beitinmt und bas Seit follte mit gro-Ben Bomp geseiert werden. Da stiegen aber Mrs. Brosme Bebenten auf. 3hr erfter Gatte, mit bem fie fehr ungliidtich gelebt hatte, hatte ihr bei ber Scheibung gebroht, er werbe fie erichergen, wenn fie fich wieberbermable. Bei ben Charaftereigenschaften ihres verfloffenen Cemabls muste 2018. Ecoome auf das Schlimmite gefaßt sein. Man hielt die Borbereltungen zu bem Bochzeitsfest nach Möglichkeit geheim. Um sich jedoch volltommen bor ber Rade ibres früheren Gatten gu fcbilten, botte bie resclute Braut veranlagt, bag fie auf dem Wege zur Trauung von Polizisten estortiert würde, die auch während ber Zeremonie die Kirche bewachen follten. Bei ber Rildfehr von ber Trmning wurde der Brautwagen ebenfalls von Polizisten geleftet, was na' türlich gu den ungeheuerlichsten Geriichten willkommenen Bortvand bot. Dant ber getroffenen Bortehrungen berthef bas Hochzeitsfeft ungeftort und bas jung: Paar entfam gludlich auf die Stichgeitereife.

Daben Bavageien Berftand? In einem Buch über die Intelligens der Tiere schreibt M. I. Romanes über verschiedene Bavageien, welche schner Reinung nach sehr wehl das meiste, von dem, was sie sprechen, verstehen. Zum mindesten aber, sagt Romanes, erinnern sich die Tiere daran, daß seitens der sie umgebenden Versonen gewisse Aussprücke bei ganz bestimmten Gelegendeiten gesallen sind. Dieses ergibt sich daraus, daß die Bapageien dieselben Aussprücke mur dei den entsprechenden Gelegenheiten tun. Ein Papagei, dessen gewöhnlicher Aussichen eine Kleidungsstille in der Sand, den Ramm der Ausschlichen Liefen Aussprücke in der Kluna wird es sichen ausbärzien! — Bei einem Kavier Fecheur war lange Zeit ein Papagei, der immer, wenn ein Kunde den Laden betrat, saut ries: "Reister, es ist ein Kunde den Baden betrat, saut ries: "Reister, es ist ein Serr da! War er aber mit dem Gintretenden gut besteundet, dam plusierte er seine Hedern aus, neigte das Köpricken und kragte schweichelnd: Will du mich kradbeln? Kon Beit zu Zeit eilte er seinem Serrn sategorisch mit, daß er zu Zeit eilte er seinem Kaladu, der, wenn er ein Kieher, sieh mich veren hörte, twösend fagte: Weine nicht, mit dassen kiehen, siehen hörte, twösend sauch nicht.

Ein Napoleonbenkmal. Seit Jahrzehnten stehl im Hose bes Staatsarchivgebandes zu Mailand and bas bronzene Reiterstandbild Rapoleons 3. von Barzaghi, wohl das einzige Den.mal, das dem letten Kaiser der Franzosen auf der ganzen Erde gewidmet worden ist; Mailand wollte es zum Dank für Napoleons Anteil an dem Befreiungsfrieg 1859 aufrichten, aber seine öffentliche Ausstellung wurde die jeht durch politische Parteirücksichten verhindert. Da in zwei Jahren die Halbjahrhundertseier der Befreiung Maisands bevorsteht, so werden neuerdings Bemühungen gemacht, um die dahin dem Denkmal die Ausstellung auf einem öffentlichen Plat der Lombardischen Hauptstadt zu sichern.

(Die neue Zählweise. — Aftronomische Berechnungen. — Mobernere Forschungen.)

Die intereffante und vielerörterte Frage, mann briftus geboren murbe, wird in ber Beibnachtsnummer bes "Daheim" in fehr intereffanter Beije beantwortet.

Die Quellen gur Berechnung bes Geburtsjahres Chrifti find bie Berte bes jubifchen Gefchichtsichreibers Flabius Josephus, ber um 37 n. Chr. gu Jerufalem geboren wurde, und um 94 n. Chr. in Rom ftarb, und bie Evangelien. Die fur bie driftliche Mera grundlegenbe Berechnung bes Geburtsbatums Chrifti ruhrt von dem Abte Dionysius Erignus her, der um das Jahr 556 in Rom starb. Die erste Kolumne der Oftertafel des Dionysius ist: Anni Domini nostri Jesu Christi (Jahre nach ber Geburt unferes herrn Jeju Chrifti) überfchrieben. Dionpfius bemertte babei ausbrudlich, bag er bie Jahre nicht, wie Chrillus, nach Diocletian, bem graufamen Berfolger ber Chriften, fonbern ab incarnatione Domini, von ber Menschwerdung Chrifit, gablet Diefe Bahlmeife verbreitete fich burch feine Oftertafel allmählich über die gange Chriftenbeit. — Dionbfius legte die Geburt Chrifti nach ben Angaben bes Lufas-Evangeliums an ben Schlug feines erften Sabres, bes 755. ber barronifchen Mera, bie bon ber Erbauung ber Stadt Rom an gabit, ober ins Sahr 3756 nach ber Erichaffung ber Belt ber jubifchen Beitrechnung. Im britten Rapitel bes Lufas-Cbangeliums beißt es, Chriftus fei etwa 30 Jahre alt, von Johannes getauft morben, ber fein Tauferamt im funfgebnten Jahre bes Tiberius angetreten. Run begann aber bas funfgehnte Jahr bes Tiberius mit bem 781. ber Stadt (Muguftus ftarb am 19. bes nach ibm benannten Monats im Jahre 767 ber Stadt, Diefes war alfo bas erfte bes Tiberius), und wurde Chriftus im Berlauf besfelben 30 Jahre alt, fo mußte er entweber um ben Anfang bes 762. ober gegen Schluß bes 751. Jahres geboren fein, je nachbem man bas Geburtsbatum auf den 25. Dezember ober auf ben 6. Januar legte, wie es im Drient geschah. Rach bem Ebangeliften Lutas mare alfo Chriftus gwei Jahre por ber Cpoche ber bionpfischen Mera geboren. - Go gablten auch bie belefen-ften Rirchenbater. 2Bas ben Dionpus gu ber Menberung veranlaßte, ift unbefannte

Rach Matthäus wurde Jejus unter der Regierung des Königs Herodes des Großen geboren. Aus allen von Josephus angegebenen Zeitverhältnissen geht nun hervor, daß Herodes im Jahre 750 d. St. gestorben ist. Während seiner letzten Krankheit entstand eine Empörung. Er ließ die Schuldigen verbrennen, und in der Racht, wo das geschah, trat eine Mondfinsternis ein. Es gab aber im Jahre 750 d. St. keine andere zu Jerusalem sichtbare Mondfinsternis, als die partielle in der Racht vom 12. zum 13. März. Der nächstslissende Bollmond, der erste im Frühling, muß das Pasischses Bollmond, der erste im Frühling, muß das Pasischses beim Tode des Herodes geseiert wurde. Dieser starb also im Frühling des Jahres 750, und da er Christi Sedurf erledte, so darf diese nicht später als auf den Schluß der Jahres 749 d. St. geseht werden, woraus solgt, daß unsere Aera mindestens vier Jahre zu we-

nig gablt. Es fehlt aber auch nicht an gewichtigen Stimmen, die behaupten, daß die Geburt Chrifti noch zwei Jahre fruber, alfo ins Jahr 747 b. St. gu legen fei. Sie ftugen fich babei auf bie Angaben einiger Rirchenbater, nach benen Chriftus mit feinen Eltern bis jum Tobe bes herobes faft givei Jahre in Meghpten verweitt habe, und auf die aftronomischen Berechnungen Replers. Diefer tam im Jahre 1603, als er bie Ronjunttion bes Jupiter und Saturn beobachtete, auf ben Gebanten, ob nicht ein ahnliche Ronftellation Die Ergablung bon bem Stern, bem bie Magier nachgegangen feien, veranlagt haben tonnte, ba von Urzeiten her die Aftrologen auf die Bufammenfunfte der Blaneten besonderen Bert legten. Er berechnete bie Ron-junttionen, Die um Die Beit ber Geburt Chrifti ftatigefunden haben tonnten, und fand für das Jahr 747 b. St. eine breimalige Bufammentunft bon Jupiter unb Saturn, wozu sich im Februar des folgenden Jahres noch der Mars gesellte. Lepler widmete diesem Gegentande zwei eigene Abhandlungen: "De Jesu Christiservatoris nostri anno natalito, Franksurt 1606," und De vero nativitatis Chrifti anno Epiftola ad Joh. Replerum, Leipzig 1613. Dem wideriprechen moderne Berechnungen, Die behaupten, bag ber Salleniche Romet bom Marg bis September bes Jahres 4 b. Chr. sichtbar gewejen fei, daß also die Geburt Christi um ben Frühlingsanfang bes Jahres 4. b. Chr. erfolgt ein muffe.

- - - - - - billed . shill.

S Heilin Mari Bratis Belle boch aufirei boftbei brecht D wohl Later

Unter "Rart tompl Musfil (Bleich heittid gefebe nng Sanbi perput Brit t X martu fich j V im R

Derr bes b wirb. Frauer

formul

Bartne Bicht e man i Mit bit tiv bet teilen. Sint in Der

Troftbei

Bon

Orten nicht er fleinen beleucht Bien M und Ri und Ri geler M teiligen Bei jenber ols Bei Biebern

Bielleid

preife 1

bei ben frage n aufehen. Es i filt flet Die rei betrage: Dreifes. Berjone wert & wattftu triebsm Mart.

Pfg. G Moch wattftu Antrieb bem let nur 4,i

bed elel

Beröff

Gefan



en ftehl Ianb Bat: Legten wibmet

Rapo: richten, t durch

atoei

Mai=

hungen

tellung

Daupt=

erech:

nnn

Beih-

r Wei-

jahres

eibers

ıfalem

, und

undle

rt bon

Jahr

ertafel

Christi

heisti)

idlich,

etian,

Chri-

feine

gaben

erften

Det

Jahr

Beit-

iums

gehn=

aber

ber inten

bas o

rlauf

ben

thres

aut

mic

bio-

ejen.

nde-

illen

nun

lift,

ıþō-

det ein.

elle

saj=

ald

ijii

den

ms

De-

m vei

ei.

ir

dig

en

m:

tie auj

lie

ere a=

n-

17

ιb

Ś

ab

#### Alörsheimer Zeitung hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Berbreitung.



Lotales.

Floreheim, ben 28. Dezember 1907. S Countagerube. Un ben fathol. Feiertagen : 6. 3an,. Deilige brei Ronige, 2. Februar, Maria Bechtmeß, 25. Dors. Maria Berffindigung, 29. Juni, Beter und Boul, 15. Ang. Darid Simmelfahrt und am 1. Robember, Allerheiligen, treten im Dienfte ber Boftogenturen Beilbach und Bider

folgende Menberungen ein; ber Schalterbienft und ber Beftellbienft finbet ftatt wie an Sonntagen. Es gelangen jeboch auch Badete, Bertfenbungen, Boftanweifungen, Boftauftrage und Boftnochnobmen gur Beftellung. Die übrigen pofitbienftlichen Gefchafte, fowie ber Telegrophen- und Fern-iprechbienft find feiner Beidrantung unterworfen.

D Renbauten. Bert Bauunternehmer Beinrich 2Bill. mobl babier beabfichtigt in ber bon ber Soupt- nach ber Untermainftrage führenben Berbindungeftrage (gegenfiber ber "Rorthaus") einen aus brei Renbauten bestehenden Bebaude- Enrngefellichaft : Die Turnftunden finden regelmäßig tompler gu errichten, ber feiner großgugigen und originellen Musführung wegen in Florebeim bisher noch nicht feines Gleichen haben butfte. Diefe brei Reubauten werben eine beitlich in romanifchem Stile erbaut werben und von Angen Beichen, ben Ginbrud eines großen, villenartigen Bobnund Beichaftsbaufes herworrufen. Der Sodel wird aus Sandfteinen und bie gange übrige Front aus grouem Bementberput besteben. Dit ber Andführung foll icon in nochfter Beit begonnen merben.

X Treibjagb. Rachften Montag findet in biefiger G:marfung die Treibjagd ftatt. Richtiges Treibjagdwetter bat fich jo noch rechtzeitig eingestellt.

V Berfammlung. Morgen Rachmittag 31/2 Uhr findet im Reftaurant "Raiferjaal" eine große bffentliche Bolteverfamminng ber fogiald emefratifden Bartei ftatt, in welcher Derr Reichstagsobgeordneter Brut ne uber "Die Totigfeit bes beutichen Reichstages und bie politifche Lage" fprechin wirb. Rach bem Bortrage freie Disfuffion. Manner und Frauen find gu biefer Berfammlung eingelaben.

Gingefandt.

Beröffentlichungen unter diefer Rubrit ftets ohne jebe Stellungnahme ber Rebattion.

#### Bu meiner Rechtfertigung.

(Fortfegung ftatt Schlug.)

In bem Golug feines Eingefandts verfteigt fich mein Bartner gu ber unballbaren Behaupinna, bag bas eleftrifde Bidt eine Burnebeleuchtung fet, "voranegefent, bag Man est nicht mit Bafferfraft berftellen fann !" Mit biefer Bihauptung beweift ber Enfenber, bog er objettib betrachtet nicht befabigt ift, über Glettr. Berte ju ur-

Sind boch von 1338 Eleftrigitate-Berten, bie bis 1906 in Deutschland in Betrieb waren, nur 135 auf einen Baffer. politisch bewegten Zeit, nicht einen Vortrag horen über in empfehlende Erinnerung. fruftbetrieb angewiefen! (o. elettr. Beitfdrift 07, April).

Detes unter 5000 Einwohner. Der Einfender ift wohl deutsche Volk alle Ursache hat, einer Schilderung der von abende 5 Uhr an warmes Colber. nicht ernft zu nehmen, fofern er von den Einwohnern biefer heutigen Blockpolitik nebst ihren Begleiterscheinungen tleinen Orte voraussest, daß fie fich eine elettrifche Lugus. das grösste Interesse entgegen zu bringen. Erscheint beleuchtung leiften. In erinnere in Bezug auf die'e luguri- daher in Massen in dieser Versammlung Dien Anfprfiche an bie entlegenen Sunerficorte Coftellaun und Rirchberg (co. 1500 Einwohn.), mo fich brei Biertel aller Unmefen ichon im erften Babr am Strombegug biteiligen und swor burchweg mit Metallfabenlampen.

Bei feiner ichmochen Behauptung bericangt fich ber Ginhinter ben Stabtverordneten Goll. Bon biefem Berrn, als Bertreter einer fortidrittliden Bartei, febe ich folde Birbermaieranfichten über Eleftrigitatemerte nicht borane. Bielleicht bat er bie boben Frantfurter elettr. &chtftrom. preife mit ben billigen Gaepreifen borten verglichen. Rebenbei bemertt, bat man in Frantfurt, bei ber enormen Radfrage nach Eleftrigitat feinen Grund bogu, diefe Breife berob.

Es ift allgu laienhaft, Baffertrafte ale einzig und allein für fleine Glettrigitatemerte wirticaftlich gu profiamieren. Die reinen Betriebstoften moberner fleiner Gleftrigitatsmerte betragen nur ca. 10 bis 12 Brogent bes Lichtfirompertaufe. preifes. Beil ferner die Rachtschicht fortfallt, ift geringes Berfonal notwendig. So betragen 3. B. im Eletirigitats-wert Oberingelbeim die Jahresgestehungstoften pro Rilowattitunde nur 6,3 Bfg. (einicht. aller Berlufte). Die Betriebemittel erforberten 1906 einicht. Baffermert nur 6301 Mart, Der Betrieb erfolgt mit 2 Diefelmotoren à 50 PS and. (Daing, Biesbaben, Darmftabt haben im Dittel 6 Bfg. Geftehungetoften.)

Roch billiger geftolten fich bie Erzeugungtoften ber Rilomattftunde in bem fleinen Eleftrigitatemert Rirchberg, beffen bem letten Monatebetriebabericht toftet bie Rilowattftunbe nur 4,5 Big. Bur Bebienung bes Eleftrigitatowerfes und bes eleftrifd angetriebenen Baffermertes reichen 1 Dafdinifi und 1 Lehrling ans. Dr. Rroger, Bingen. (Schluß folgt.)

Bereins-Ragrigten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit fitr alle Bereine toftenfrei.

Befangverein Bolfelieberbund : Jeden Mittwoch Aberd 81/2 Uhr Gefangftuobe im Gofibaus "Bum Dirid". Philharmonifches Quartett : Jeben Donnerftog Abend 9 Uhr Mufitftunde im "Raiferfaal."

Geffügel., Bogel- und Raninchengüchterverein : Beben zweiten Montag im Monat abends 1/29 Uhr Berfommlung im Bereinslotal (Frantfurter Dof.)

hum. Mufitgefellichaft. Somftog Abend 9 Uhr Dufitfinnde und Bejellichafteabend im Bereinslotal (Frang

Gefangverein Liederfrang: Jeden Somftog Abend Singftunde im Bereinelotal (3oft.)

Burfelflub : Beden Sonntag Mittag 4 Uhr Burfelfenube im Bereinstofal (Gr. Bredbeimer.)

Befangverein Cangerbund: Beden Donnerftog Abend Sinoftunde im "Dirid." Regelflub Renutoter : 3cben Mittwoch Abend 81/2 Uhr

Regelabend im "Rafferjaal."

Dienflags und Freitage flatt. Arbeiter Gefangverein "Frifch-Auf" : Montag Abend Singftunde bei Gaftwirt Frang Beilbacher.

Freiw. Fenerwehr: Beben letten Samftag bes Monats Berfommlung Rinb Gemitlichfeit : Alle Montag Abend Rinbabend

im Bereinstofal (3ofef Bredheimer.) Bürgerverein : Beben 1. Montag im Monat Generalverfammlung,

Rabfahrerverein Banberluft : Beben Mittwod Gahrftunbe im Schitgenhof.

#### Rirdliche Radrichten.

Evangelifcher Gottesbienft. Sonntag, ben 29. Dezember. Gottesbienft nachmittags 2 Uhr.

Sonntag, d. 29. Dez., nachm. 3 2 Uhr, im eKaisersaale grosse öffentliche

für Manner und Frauen. Tagesordnung :

"Die Tätigkeit des deutschen Reichstages und die politische Lage."

#### Kel.: Reichstagsabgeordn. Fr. Bruhne. Freie Diskussion.

Arbeiter, Mitbürger! Wer wollte in der jetzigen, die Tätigkeit des Reichsparlaments, noch dazu von einem Bon biefen 1338 befinden fich mindeftene 800 Berte in Abgeordneten unsereres Kreises. Wir glauben, dass das

Der Einberufer.

Schützenhof-

Seute Samftag Abend

Grosses Schlachtfest &

Dekelsuppe Wege Mufitalifche Unterhaltung. vorzügl. Minchner Lowen-Brau, Wiesbadener Germania-Bod hell,

wozu höff, einlabet

Fr. Ernst Busch.

Empfehle

dorrfleisch. Cervelatwurst. Rollschinken.

gu billigen Tagespreifen.

Bock-Bier

(Frantfurter Bürgerbrau) sowie hell-Export-Bier per Flaiche 18 Pfg.

Anton Schick.

Eisenbahnstr. 6.

Bringe hiermit meine

Wurst- und Waren

aus der älteft. Wurftfabrit Frantfurts, von C. G. Sartmann. (Inhaber: N. Messerschmitt)

gegrundet 1833,

R. B. Jeden Montag und Donnerftag

Dochachtend Franz Racky Gifenbahuftraße.

Dankeagung Dannsayang.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit sowie bei der Beerdigung unserer lieben, guten Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante.

sagen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank

Besonderen Dank für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und der "Chem. Fabrik Flörsheim Dr. H. Noerdlinger, Flörsheim\*.

Flörsheim, den 28. Dezember 1907.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Pfd 26 Pfg. Neue Hasselnüsse Pfd. 40 Pfg. Neue Orangen per Stück 4 und 5 Pfg., 10 Stück 35 und 45 Antrieb burd Sauggasmotoren fur Brountoble erfolgt. Rach Pfg. Rosinen Pfd. 36, 45 und 60 Pfg. Corinthen Pfd. 36 und 45 Pfg. Sultaninen Pfd. 60 und 70 Pfg. Amerik. Dampfäpfel Pfd. 45 Pfg. Türkische Pflaumen Pfd. 20, 24 und 30 Pfg. Kranzfelgen Pfd. 26 3, Gemischtes Obst 25 und 35 & Suppen- und Gemüsenudeln Pfd. 24 & Salatoel, fst. Sesamoel p. Schoppen 40 Pfg., fst. Vorlauf-Rüböl per Schoppen 45 Pfg. empfiehlt

Colonialwarenhaus,

Delikatessen- und Weinbandlung hochbeimerstr 2., Flörsheim a. M., hochbeimerstr. 2.

#### Schillerplatz 4 G. Rosser, Mainz Ecke Inselstr.

Damen-Konfektion. Bon Di ontag, ben 9. Dezember ab offeriere in meinen biesjährigen

#### Weihnachts-Ausverkauf

Serbit- und Winterpaletots

iu eugliich, tariert und gestreiften Stoffen, fowie Goorroat-Stoffen, jest 6-40 Mt., früher 15-80 Dit. Große Boften

grauenpaletots

fdmarg und farbig, in ben'größten Weiten vorrätig, jest 10 bis 100 Mr., früher 25-150 Mr.

Große Boften Liftbons und Boleros in Caunt, Beluche, Aftrachan, Tuch, jest 5 bis 80 Mt., früher 10 bis 150 Mt. zu aussergewöhnlich billigen Preisen: Große Poften

Costumes Zana in Samt, Tud, englijch fariert und geftreifien Ctoffen, jest 10 bis 80 Mt., fruber 20 bis 170 Mt.

Große Boften Albend- und Theatermäntel,

in mobernen Garben und Tusfabrungen. jest 9 bis 50 Mt., früher 25 bis 150 Mt.

Große Boften Regenmäntel und Reisemäntel jest von 4.50 mt. anfangend, fruber bebeute? hober.

Große Boften

Bachijch und Kindermäntel in allen Großen vorratig, bebeutenb unter Breis.

Große Boften Bluien 3

in Bolle, Geibe, Samt, Spigen, jent 2 bis 30 Mt., frifer 12-80 Mt.

Contume-Roae,

ichwarz und farbig, enorme Auswahl, jest von 2 99f. au, früher bebeutend höher.

#### Griebenkuchen für Futterzwecke

bergestellt aus Abfällen frischen Fieisches tierärztlich untersuchter gesunder Tiere. — Analyse: 67.94/° Ei-weis, 1.67% Fett, 1.13% Phosphorskure — empfehlen:

Rochgesand u. Ampt, Mainz. Margarintalgschmelze und Seifenfabrik. Lager von Oelfässern in allen Grüssen,

wie baglich find alle hautunreinigfeiten unb hantandichtage, baber gebrauche mon

Bergmanns Carbolteerfcwefel-Seife.

Bu haben in ber Mpothete.

. Kölner Kamevalsfabrik Köln a. Rh.

Man abonniert jederreit auf das ichonfte und billigfte Familien-Witblatt



#### Meggendorfer-Blätter

Munden D D Zeitidrift fur Humor und Kunft D Vierteljahrlich 13 Nummern nur M. 3 .- 00

Rbonnement bet allen Budthandlungen und Postanstalten Berlangen Sie eine Grafis Probe-nummer vom Berlag, Münden, Theatinerste, 41

Kein Besucher der Stadt München

follte es verfaumen, die in den Raumen der Redaktion. Theatinerftrage 47 lit befindliche, augerft intereffante Rus-ftellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blatter fru befichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei! - 600 (

#### 2Binterbefleiduna

für Herren und Knaben!

#### Enorm billiger Einkauf.

Durch eine seltene Einkaußgelegenheit sind wir in der Lage, einen ausserordentlich grossen Posten

nur modernste, bestverarbeitete, hochelegante Stücke, wofür der Ruf unseres Hauses bürgt.

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen

Jeder Käufer überzeuge sich von der Reellität dieser Offerte;

Paletots Wert Mk. 25.— bis 30.— jetzt Mk. 21.— 30.— " 32.— jetzt 35.— jetzt 40.- jetzt 30.-32. 45.- jetzt

Grosse Posten Lodenjoppen enorm billig!

Auf alle Herren-Anzüge bis Weihnachten 10 Prozent Rabatt. Sämtliche Knaben-Paletots

wegen Aufgabe des Artikels mit 25 Prozent Preisermässigung.

Schusterstr. 46.

Mainz

Schusterstr. 46.

Berger's Charlotte -Schokolade THE TAXABLE PARTICIONS OF THE PARTICION Elibe - Marks

#### flechtenkranke

trodene, naffenbe Schuppenflechten und bas mit biefem llebel verbundene, fo unerrrögliche Hautjucken, beile unter Garantie (obne Berufoftorung) felbft benen, bie nirgenba heilung fanben, nach laugfabrig praftischer Erfahrung. herstellung Batentantilich geschützt Sir. 68188 R. Groppler, St. Blarien-Trogeric, Charlottenburg. Rant-Struße 97.

#### Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm. Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr.

Telephon 2172. Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.

#### Dr. Holtz

Spezialarzt Bale und Chrenteiden

Jahnen, Sangoner.

Raiferftrafe 18, Frantfurt a. M.

#### Unterzeuge Unterjacken - Unterbosen normalbemden, Leibhosen - erprobte, haltbare Qualitäten

empfiehlt in allen Breistagen

Friedr. Exner, Wiesbaden Mengaffe 14.

OBurcan-Utenfilien find gu haben in ber Egpe

분 eitlarte, er wultbe feinen lehten Bluistropfen

bebarf Saufe fie vergiesen. "Aus gut!" fagte fle, "boir tverben febru. Best !! ich lar Bube. Uebermorgen aber werbe ich file Sie zu f...u."

boch, obwohl Miftres Nevil gellingelt im Borzimmer, um tijn bie Lile zu Er nahm Michieb,

gurildgestalienen Born. John hatte teine Dußt, auf die Sache gurildgestalienen Born. John hatte teine Dußt, auf die Sache gurildgusommen.

Thinge Beit barauf tam er, da feine Uhr borging, eines Woends eine halbe Stunde durch ber deradrederten Beit. Madame Recht bsiliege Beit pelble. Stunde der beradrederten Beit. Radame Recht bsilieger und fligte einen überrasigt, sam aber durche lie plöglich richtiger und fligte tign in den Salon, do sie ihr eine gute Bierteistunde allein ließ.

Wis er das Sorzimmer durchsche Sant seinem Sieder. Sährend er in einem Alben Beschen der Gunsfrau bartete, hötte er im Redeuglimmer das leise Ekrelien der Amsfrau blitterte und auf das Winderschen der Gansfrau vartete, hötte er im Redeuglimmer das leise Ekrelien der Mitterschlung, dei der Siede impolitätelte, habe er die Wähner-platen der Kin Bort unterschieben. Als sie endlich delder in den Salon trat, schen lieberen. Als sie endlich delder in der Salon trat, schen berteibigt hat.

Literredung zu sehn mach einem ledhasten Streite oder einer Univerredung zu sehn pliegt, in der man volgtige Invereisen unterschieden.

(Bottfehung folgt.)

## Shahefpeare im Parlament.

Der Juli 1855 murde das englitäte Ministerium, an Bessen feiner Bitmistern parlamentaliung von der Opposition (danf angegriffen, well Bord Dohn Aussignung von der Opposition (danf angegriffen, well Bord Dohn Aussignung von der Opposition (danf angegriffen, well Bord nach Moren gefandt moorden war, um den Meinsteing zu besendigen, door ein schmäßlickes Hashe erstellten habe.

Schließlich sprang der Deemiermänister auf und hielt eine gereigte Bede fiber "den mendigen und grundbosen Ungelif auf die Zieglerung". Sam Schlig sief er mit innter Sitimme und marf dabei einen schause und Dienest, die gestammen in der verderigen Beise hate sich schon sollt auf der Berdem und der Bendemmigsfermidlichen Uffiglieder des Darlaments wieder nichtergelassen, als Balmer sich eine den der Bandements wieder nichtergelassen, die Balmer sich eine den der Bandements wieder nichtergelassen, die Belter fich erhoben der Darlaments wieder nichtergelassen, die hitte den Stenden und der reglerungsterndigen Uffiglieder Heibenfolge "Diet Bärm um nichte" hadig in derendoglicher Heibenfolge "Diet Bärm um nichte" hadig ber "Hombbie der Jerungen" fommt.



Subifice Starfermabbilitae. Zus konbon with non bortigen Elditem berieget. Eine filberne Mibbicharichtung für 500 000 ML, ift in Ronbon für einen indicken fürthen angefreigt morben. Die Eineichung bestelft aus ebeem Einmelbeit, ströff Egizmner- und Reinfühlen, goel Rubebeiten, pler Eldichn angebenem Salomichenuf und einem Eulesteitunglich. Mibe Mibbische aus gebiegenem Silber; sie wiegen fiber 4000 Miborramm. Die Steitfalle allen melet 1000 Milogramm, und jeber Sielf burdesfehrlich, 150 Miogramm, nich 1000 Misorramm. Die Steitfalle allen melet 1000 Misorramm, nich ber siele Ender migs MV, und AV. Das Kopfende des Steites gigt eine alle gortige Berfellung des Stigeles nach einem Entimut om Mitted Misorra, und das Susiende sielt kangende Mymphen den. Die Reistfallung diese Mibende steile Endemm aus Constend und eine Knahm diese Mitted genomment.

ing and poriger Manmer; Anftöfung bes Be Das Glad muß inen

# Unterhaltungs-Beilage

28. Dezeuiber.

# Alörsheimer Zeitung

# Der Doppelgänger.

Eine Minute fpater trat aus dem Bestibul des hotels eine andere weibliche Gestalt auf die Straße hinaus. Sie weinfte eine Droschle beran und nannte dem Kutscher als Ziel der Fahrt ein Hotel Unter den Linden.

Schehlen gnadiges Frauein, daß ich mit nach is deglachtenfer saber "erhndigte sich num auch Marie in deglachtenfer saber "erhndigte sich num auch Marie in demitigen Tone.

"Aber neins" rief Herbe. Asse sie beite Seine Beite der Ber gleitung behörtigt. — Face nur meine Sacient — Bur eine Pacht werde ich mich wohl ohne Keine Hise bei der Ber Koilette zurechtsinden.

"Sehr wohl, gnäddiges Fräusein!" murmelte das Mächäen und derließ das Zummer. Aber sie schaltenen Beschieß zu haben. Laufte sie Korridorität und huschte sieden della mit der Ausschäung des erhaltenen Beschäle und der Glur, um in Wijs Roumiers Limmern des huschte über den Flur, um in Wijs Roumiers Bimmern der berlamiden.

"Kach Berlauf mehrerer Minuten sehrte sie ebenfo sie beitung zu gehorehen.

"Kach Berlauf mehrerer Minuten sehrte sie ebenfo sie erhalten beitus zu gehorehen.

"Bin foeben bier angetommen. Babe im Botel

Fir einen Augenblich war unterschrift in Berwirrung gefest

Munde des schönen Maddiens. Marie hat Gelegenheit gehabt, einen Alick in das Telegennum zu wersen, das ihr Randow von Dresden aus sandte. Er erwartet sie im Hotel Royal. — Ihr nicht Euch solot bereit machen, do alles davon abhängt, daß ihr Gelegenheit sinden, derstes Gespräch zu belauschen."

Sie reichte dem langen Amerikaner die Hand und gling wieder zu der nuten wartenden Dreschte dinad. Diesmal mußte der Kutsche fei zum Anhalter Voldste dinad. Diesmal mußte der Kutsche sen Getellio nicht in seinem Anerthan angetrossen. Sie datte dem Stetellio nicht in seitere Kutsche und von, ohne viel weitere Keit zu verstern, zum Bahnhof gescheren. Sie läste ein Billett erster Klasse nach Dresden und beste sich in die Ecke eines Ewische, um ihr Geschit sogleich hinter einem mitgenommenen Buche zu verbergen.

und is, der eines genere niem inigenominenen diese zu verbeigen.

Unmittelbar vor der Absahrt des Juges öffucte einer der Beausten woch einmal die Tite des Juges öffucte einer der Beausten moch einem die Tite des Ibleils und voar mit besonderer Juvorschumenteit einer Tanne dein Einsteigen der Gestliche Juvorschumenteit die der Tanne dein Einsteigen dei der Worter Fedulen Vortha auf den ersteu plächtigen Vich ihre von Wolfere Fedulen Vorthale der aufgebilde Perce den Vannen die der Dame genannt hatte, aber sie war sehr geneigt zu glanden, daß er sich der sie war sehr geneigt zu glanden, daß er sich der sie eines Borwandes bedeut hatte und daß er seine Trägerin gar nicht kannte.

In mehr als gewöhrliches Frünlein Roumter nach alledem sie scheindar sorifuhr, in ihrem Buche Kriegesährtit, die sich der sein her gewisen der anderen Seile des Coupés niedere gesassen daße niedere Gescheite daße fand, daß sie mit großer Eieganz und anz.

Sie fand, daß sie mit großer Eieganz und anz.

gemein, paar, gelichen geleidet Elegang und aus gesuchten Beschmad gelleidet einer werkeaus dem Eindret. Ihr Gesticht aber erschiede einer werkehmen Dame machte. Ihr Gesticht aber erschieden ihr so hibsich, wie sie seit langem keines mehr gesehren. Und se länger sie es ausab, desto mehr vollte es ihr austis sich seit den klüdichen dassis sich bei den klüdichen entlich sich keiden mehr vollte es ihr austis sich sein klüdichen klüdichen sich bei den klüdichen sich den kannen mit den könstiche Auste zu zerden, wo es geschehn sien lich mer den dattenschap, das diese Mits Roptwecken, wo es geschehn sien lich den dattenschap der sies kein under allen Umständen die nämische Dame sei, von der sich eine Erleichung die Gestungenung, das diese Mits Roptwecken auf den Lichten Raun mit den däutonischen Auste sie von der sich den Elegabogen in der den den den Elegabogen aus den den Elegabogen aus den den Elegabogen austig er sie mit dem Elegabogen austig er den daacasteristisch, als das die aus eine nur zusällige Nehnlicht hätte glauben kannen.

So sehr biese Entbedung auch danach angetan war, bettha zu stappieren, so kan sie doch bei rubger lieber legung zu dem Schuß, daß es sich aller Rahrscheinickeit nach dabei mur um ein sonderen zusälliges zuchrscheit tressen gehandelt habe. Denn diese Miß Roumier hätte geradezu mit übernatürlichen Mächten im Bunde seichen milsen, weinn sie sinstande gewesen ware, sich auf Schrift und Tritt an ihre Fessen wärten im Bunde siehen werschaffen, ob hier wirtlich ein merkwürdiges Inderesse zu verschaffen, ob hier wirtlich ein merkwürdiges Inderessen über zu verschaffen, ob hier wirtlich ein merkwürdiges dewaltete. Aber die Scheu, von der Fremden wielleicht eine unstrendliche Kursichtweisung zu ersahren, hielt sie davon ab, und sie Sahrt nach Tresden zurückt. Aberda sie Haber auch Erende einsehen werhaltnismäßig frühen Stunde sichen vollständig dussel. Her der der Verschleit zu keinen Besten glich eine Konsten besten glich wirden gen gling ein seiner durchtager ihren sleinen Kosser gen gling ein seiner durchtager ihren leinen Kosser gen gling ein seiner durchtager ihren keinen Kosser gen gling ein seiner durchtager ihren keinen Kosser gen gling ein seiner durchtager ihren keinen Kosser glich ein besten.

und frösteind schmiegte fich Hertha in die Boller, nachdem sie bem Knischer den Namen des Jotels genannt hatte, in das sie gebracht zu werden wünschte.

Tas Dotel Royal lag numittelbar am lier der Elbe.
Es war eines von denen, die spres schonen Ansblides wegen von den Bredden bestwenden Fremden mit Vorliebe free grentiert wurden.

Dertha ließ sich ein Schlassimmer und einen Salon

Dertha ließ sich ein Schlassimmer und einen Salon anveilen. Sann sorberte sie Archigenmer und deinen Salon anveilen. Sann sorberte sie Anthersend und der Archigerichten waren und ihn ansjorderten, sie auf der nahe gesteintet wurdt und ihn ansjorderten, sie auf der nahe gesteintet Wugulündschäde zu erwarten. Auch eine Prage, ob ein Dert Archiger und der Archiger steinen Prinzenten Kunden geste sie den Aberstand der erhalten und der Archiger und der Archiger der Archiger sie der Archiger und der Kunden der Kunden der Archiger der Stein Identifier der Stein Aberstand sie der Archiger der Stein Archiger der Stein Archiger der Stein Archiger der Stein der Stein Archiger der Stein der Stei

"Gewiß — es von kehr ting gehandelt," stimmte er zut, denn ich habe triftige Gründe für die Bernutung daß mich Tottor Baumann verfolgen läßt. Ein tleiner, schmachziger alter Mann, der mir ichon in Vierlinden auf nieuem Wege zum Bahnhof gesolgt ist, hat den nämlichen Bug bestiegen, mit dem ich gekommen din, und ich habe ihn erst hier auf dem Handeligen deren. — Doch nun, Frünlein Brüning — Eränlein Brüning ist ragte sie, ihn bestendet nuter brechend. "Geit wann mössen wir so sörnlich miteinander reden? — Ich dente doch, daß wir uns mit unsern Noch deren Bornamen und mit Du angeredet, als wir uns zum letzen Es war seltsam, wie die wenigen, verhältnismäßig bedeutungslosen Worte, die er zu ihr gesprochen, auf das junge Mädchen gewirtt hatten. Der Radus seiner Schming inne Kandeligen gewächt, und ihr der wirt einen Ghabe zum Schweigen gewächt, und die Aweisel, wit einen Gestage zum Schweigen gewächt, und ihr der war nie zuwer so voll zärtlicher Teilnahme sier ihren armen verglösten Berlobten gewesen als in diesem Angendicht.

Fortiegung foigt.)

### Brufffurn

Das Echen 1 rwiges Werden Sich ffit gewerden balten,

Bebbel.

設

Anh sand bort, mit Herunterhängenben Armen, mit stierem, leerem Blid, wie die Status der Bergweistung.
"Sie horden als ist an den Tilren," sagte Wistest Bedis in heitigen Tone.

Tie Tit, die sie wälend hinter sich geschlesen, hinderte John, die Autwort des Kammermädhens zu hören. Toch die Stinnne der Mistes Vedis, die tunner heitiger toutde, den zu seinem Dhren, und er wanderte sich über die graufamen Borrolese und die bluitgen Garladnen, die sie dem armen Radhen guschleiten. Tann hörte er einen erstitten Schreit und der Kunger bestelle. Tann hörte er einen erstitten San die eine Kaprel und der Tür zu gehen, trat Mistrest Redis wieder ein.

"Die Schlange, die undankare, entarteie Schlange," rief sie, atemios und förmlich keuchend vor Wut. Sie läßt mich bei fleinem Gener kerben. Ich werde einen Ansell bekommen, das ist gang sücer. Ich werde die Kacht kein Auge gutun!" "Das arme Mädigen siedt vielkeicht die Anstl," versehte John schlichen, "Und wer welh, vielkeicht denst sie an ihr "Howe".

"Ste hat keine Wusst von etwas anderen, Ja?"
Eile sehte sich neden thu auf den Didan, und bald erlag
er den neuem dem Zauber, den er für einen Augenbild abgeschittelt hatte.

Sie erzählte sint den sinden fraurigen, einsamen Leden.
Dann kamen die Zukunstähläne an die Beise. Sie hatte ein
ungeheures, ein unersättliches Berlangen nach anfrichtiger,
dahrer Zuneigung. Wenn sie senals auf die Witwenschift
berzächert, so würde sie nur einen Mann heitaten, der sie
liebte und den sie stehen konte, gleichviel od er arm und unbekannt war. Erf kurzlich hatten sich zuel reiche Engländer,
den denen der eine Parlamentsmitglied war, um ihre Jand
denverken. Sie hatte sie abgewiesen. So unbedeutend ihre
augenbildliche Stellung auch war, sie hatte siemlich glänzende
Aussichten, um dieses Naal eine Weigungsheitat eingehen zu

entbehin gle
anf it
ob um
angem
gegen
ausgez
bedeut
fei im
bicht
kum g
a forf
Gafchbegrüß
kweiten
mit ein
widmet
bessaunen
in Wo
Laufene
Rheinfie
Ereigni
bes Au
in alte
insbeso
fint.
bereits
festes b anijan einen Dianni, Unentb bielfeiti und bie hat ber außeror heftet 1 ber Brei

Intereffelen Berar Berar Beri d

bog b berild beren biefen und f

Schiffe dem S beim (0) Neuma auf de berger ist der in Mec (\*) Witglie diesjah Bilbelr

icheid-E feldwag nep, R Go. B ren In borf, L dorf, & icheid, Remich